

Bürgerbegehren „Kahlschlag stoppen: Für eine grüne Steilshooper Mitte“
„Sind Sie gegen die Fällung von Bäumen auf öffentlichem Grund im Rahmen der Umgestaltung des Steilshooper Zentrums?“



Zahlen und Fakten

Hamburg, 25. August 2015

Wer darf unterschreiben?

Unterschreiben dürfen alle Personen, die deutsche Staatsbürger bzw. Staatsangehörige der EU sind, das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz im Bezirk Wandsbek haben. Dazu gehören die Stadtteile Steilshoop, Bergstedt, Bramfeld, Duvenstedt, Eilbek, Farmsen-Berne, Hummelsbüttel, Jenfeld, Lemsahl-Mellingstedt, Marienthal, Poppenbüttel, Rahlstedt, Sasel, Tonndorf, Volksdorf, Wandsbek, Wellingsbüttel und Wohldorf-Ohlstedt.

Wie viel Unterschriften werden gebraucht?

6.636 Unterschriften müssen bis zum 17. Februar 2016 gesammelt werden.

Wie viele Bäume werden gefällt?

Es werden rund um das Zentrum Steilshoop 117 Bäume gefällt. 52 davon stehen auf öffentlichem Grund. Im Zuge der Umgestaltung der knapp 2km langen Mittelachse Steilshoop werden noch viele weitere Bäume gefällt.

Wer sind die Initiatoren?

Dr. Martin Kersting, geboren 1954, hat mittellateinische Philologie, ältere Germanistik und Geschichte studiert. Er hat diverse Publikationen zum Buchwesen und zur mittelalterlichen Kulturgeschichte herausgegeben. Kersting lebt sein 1999 in Steilshoop und ist in der Stadtteilarbeit aktiv. Er ist langjähriges Mitglied des Stadtteilbeirates und Vorsitzender der Koordinierungskonferenz Steilshoop

Klaus-Dieter Wachs ist 1951 geboren und ist Postbeamter in Ruhestand. Er wohnt seit 40 Jahren in Steilshoop und hat somit die Entwicklung des Stadtteils miterlebt.

Dominik Höchstätter, 1965 geboren, ist Lehrer für Mathematik und Physik. Er hat 2007 bis 2011 in Steilshoop gearbeitet und die Schule am See mit aufgebaut. Seit 2011 wohnt er in Steilshoop.

Ist die Initiative einer Partei zugeordnet?

Nein, die Initiative ist überparteilich. Wir verfolgen das Ziel einer grünen Mitte Steilshoops und wehren uns gegen die geplanten Baumfällungen. Jeder, der dieses Ziel teilt ist bei uns willkommen. Wir sind eine Initiative von engagierten Steilshooperinnen und Steilshoopern, nicht von Politikerinnen und Politikern.

Ist eine Umgestaltung unter Erhalt der Bäume möglich?

Ja, eine Umgestaltung des Platzes ist unter Erhalt der Bäume möglich. Die Vergabe der RISE-Mittel wird in der Globalrichtlinie geregelt. Dort steht nicht, dass die Gelder bis Ende 2017 abgerechnet werden müssen. Wenn der politische Wille im Bezirk da ist, kann die Baumaßnahme unter Erhalt der Bäume umgeplant werden und die Mittel RISE-Mittel problemlos abgerufen werden,

Kontakt: info@kahlschlagstoppen.de

Initiatoren: Dr. Martin Kersting, Klaus Wachs, Dominik Höchstetter

Für weitere Infos www.kahlschlagstoppen.de

Für Rückfragen: 0157-339 769 37